

Whitepaper

emGina

e-card Service – Datainterface

für das Gesundheits-Informations-Netz (GIN)

Inhalt

1. Allgemein.....	2
1.1. Überblick	2
2. Anwendungsbeispiel	2
2.1. Personenkontenvorlage	2
2.2. Batcherfassen von Belegen	3
3. Funktionen Details.....	4
4. Installation.....	8
4.1. Dateien	8
4.2. Tabellen.....	8
4.3. Fensterskripte.....	8

1. Allgemein

1.1. Überblick

Das Modul für die e-card-Anbindung an das System der SV-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft (SVC) ermöglicht das Einlesen der ecard-Informationen und unterstützt das Suchen bzw. die Neuanlage von Kundendaten. Es werden die Services: BASE (Basis Service) und VDAS (Versicherungsdatenabfrage-Service) unterstützt. Die Kommunikation erfolgt über das GIN SOAP Webservice im LAN des Benutzers. Die Dateneingabe der abzufragenden Sozialversicherungsnummer kann manuell oder über ein e-card-Lesegerät erfolgen. Die vom e-card-System bereitgestellten Daten werden am Bildschirm angezeigt und können in die Mesonic Winline übernommen werden.

1.2. Voraussetzung für die Integration der e-card ist ein Anschluss an das e-card-GIN-System. Dieser Anschluss wird momentan in Österreich von drei Providern angeboten:

- A1 Telekom Austria AG (<http://www.a1.net/business/loesungen/ehealth-ecare>)
- Tele 2 (<http://www.tele2.at/e-card/business/solutions/e-card-vorteile.html>)
- UPC (<http://business.upc.at/loesungen/gesundheitswesen/>)
- Für detaillierte Informationen und Kostenvoranschläge wenden Sie sich bitte direkt an die Provider. Bei einer Terminalserverlösung ist es möglich für alle Terminals nur eine einzige Anbindung durch den Provider in der Zentrale durchzuführen (mit A1 konnte diese Umsetzung bereits durchgeführt werden).
- Microsoft .net Framework 4
- Mesonic MDP Runtime Lizenz

2. Anwendungsbeispiel:

2.1. Personenkontenvorlage

Im Patientenstamm-Fenster wird die SV-Nummer bei der Kundennummer erfasst und dann auf den Button: E-Card geklickt. Es öffnet sich die E-Card Maske und durch betätigen des Such-Buttons werden die Versichertendaten angezeigt. Durch Klick auf den OK Button, werden die Daten in das Anlagefenster übernommen und können dort weiterverarbeitet werden.



2.2. Batcherfassen von Belegen

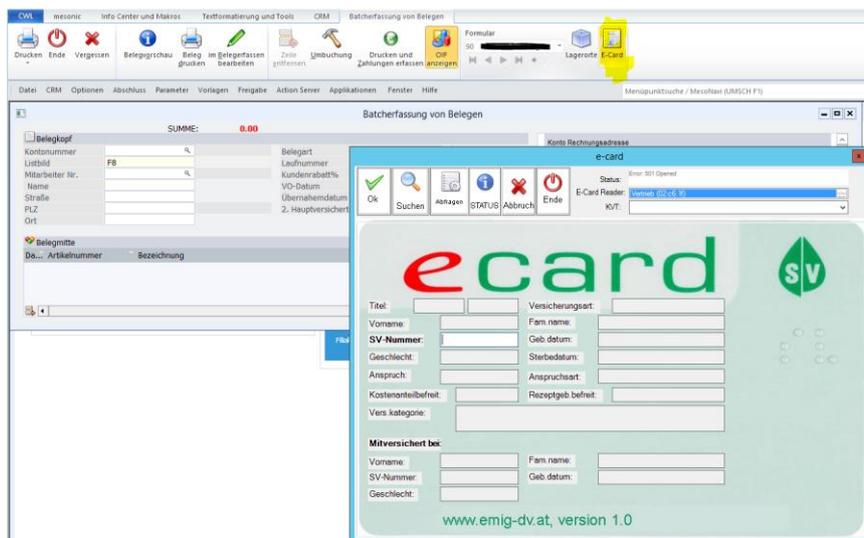
Im Belegerfassen öffnet sich nach Betätigung des e-Card Buttons die e-Card-Eingabemaske.

Die Daten können jetzt

- entweder durch Eingabe der SV-Nummer und Drücken des „Suchen“ Buttons,
- oder durch das Stecken einer E-Card und Klick auf „Abfragen“

ermittelt werden. Es können nun die Versichertendaten abgelesen werden. Zum Beispiel ob ein Versicherungsanspruch besteht, ob eine Kosten- oder Rezeptgebührenbefreiung vorliegt, ... Ist der Patient mitversichert, muss die Krankenkasse des Hauptversicherten in der Kopfzeile ausgewählt werden.

Durch Betätigen des „OK“ Buttons wird die SV-Nummer als Kundennummer übernommen und der Beleg kann weiter erfasst werden.



3. Funktionen Details:



Abb. e-card Bildschirmmaske

Angezeigte Daten in der Kopfleiste:

Status:	Status des e-card-Readers Anzeige der Fehlermeldungen bzw. Info-Texte
e-card Reader:	Auflistung aller erkannten e-card Reader im LAN
KVT:	Auflistung der Krankenversicherungsträger (Krankenkassen)
OK:	Button, die angezeigten Daten werden an das Fensterskript übergeben und können in ein Eingabe-Formular übergeben werden.
Suche:	Button, nach Eingabe der SV-Nummer werden die Daten aus GIN gesucht, ohne Stecken der e-card
Abfragen:	Button, die Patienten-e-Card im e-card-Lesegerät wird abgefragt.
Status:	Button, die Dialog ID des GIN-Systems wird abgefragt und eine neue Verbindung zum GINA wird aufgebaut.
Abbruch:	Button, der Inhalt der Hauptmaske wird geleert.
Ende:	Button, das Fenster wird geschlossen.

Angezeigte Daten in der Hauptmaske:

Titel:	vorgestellter Titel, nachgestellter Titel
Versicherungart:	die Versicherungsart ist Krankenversicherungsträger-spezifisch
Vorname:	Vorname des Patienten
Fam.name:	Nachname des Patienten
SV-Nummer:	Sozialversicherungsnummer des Patienten (10-stellig)

Geb.datum:	Geburtsdatum des Patienten
Geschlecht:	M ... männlich, W ... weiblich
Sterbedatum:	Datumsangabe des Todes des Patienten.
Anspruch:	Krankenversicherungsträger (siehe Anzeige Kopfleiste: KVT)
Anspruchsart:	Anspruchsart des Versicherten <ul style="list-style-type: none">• geldleistungsberechtigt.• sachleistungsberechtigt.• sachleistungsberechtigt gemäß §122 Absatz 3a ASVG.• sachleistungsberechtigt für VU&MKP für Nichtversicherte.
Kostenbefreit:	Kennzeichen, ob der Patient vom Kostenanteil befreit ist. <ul style="list-style-type: none">• JA• NEIN
Rezeptgeb.befreit:	Kennzeichen, ob der Patient Rezeptgebühr befreit ist. <ul style="list-style-type: none">• JA• NEIN
Vers.kategorie:	Versicherungskategorie <ul style="list-style-type: none">• Erwerbstätige, Arbeitslose, Selbstversicherte, Zivildienstler, Asylanten, Flüchtlinge, Mindestsicherungsbezieher;• Fremdstaaten (De-facto-Versicherte).• Kriegshinterbliebene• Pensionisten, Ruhegenussempfänger;• Zugeteilt nach KOVG-D• Zugeteilt nach KOVG, HVG• Zugeteilt nach OFG• Zugeteilt nach VOG
Mitversichert bei:	Versichertendaten des Versicherten, von dem sich der vorliegende Anspruch ableitet. Um die Daten des Hauptversicherten abfragen zu können, muss der KVT des Hauptversicherten in der Kopfzeile des Formulars ausgewählt werden.
Vorname:	Hauptversicherter Vorname
Fam.name:	Hauptversicherter Nachname
SV-Nummer:	Hauptversicherter Sozialversicherungsnummer
Geb.datum:	Hauptversicherter Geburtsdatum
Geschlecht:	Hauptversicherter Geschlecht

Fensterskript Funktionen:

Die Daten aus der GINA-Schnittstelle können mittels einer Instanz der Klasse GinaDLL.Gina ermittelt werden.

Es besteht die Möglichkeit eine SV-Nummer vor der Abfrage an die Klasseninstanz zu übergeben.

Das Abfrageformular wird mittels der Funktion „main“ gestartet. Es werden folgende Parameter erwartet:

- Tabellename der Konfigurationstabelle
- Pfad und Dateiname der Konfigurationsdatei
- Mesonic Winline User-Nummer (für das Log-Audit)
- Location des e-card-Readers

Der gedrückte Button aus der Abfragemaske kann mittels buttonCode Attribut ermittelt werden. Wurde OK gedrückt sind folgende Daten abrufbar:

- | | |
|--|----------------------------|
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.mySvNr | Sozialversicherungsnummer |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.mySex | Geschlecht |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myVorname | Vorname |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myNachname | Nachname |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myKrkCode | KVT |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myGebDatum | Geburtsdatum |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myKostenBefreiung | kostenbefreit |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myRezeptBefreiung | Rezeptgebühr befreit |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myMvVorname | Hauptversicherter Vorname |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myMvNachname | Hauptversicherter Nachname |
| • GinaDLL.Gina.myGinaLib.myMvSvNr | Hauptversicherter SVNummer |

Beispiel Fenster 504 (Personenkonteneingabe, Vorlage):

```
' (Deklarationen)
Dim myGina

Sub CWLCurrentWindow_OnPushButton(nFgId, bResult)

If CWLCurrentWindow.ActiveWindow.Id <> 504 Then Exit Sub
    If nFgId = 800 Then
        ecardManager
    End If
End Sub

Sub ecardManager
    On Error Resume Next
    If Not isObject(myGina) Then
        Set myGina = CreateObject("GinaDll.Gina")
        myGina.myGinaLib.mySVNr = MacroCommands.MGetFieldValue(504,200)
myGina.main "T670", "C:\Mesonic\Winline\GinaConfig.xml", CWLStart.CurrentUser.Number, myFiliale
    Else
        myGina.myGinaLib.mySVNr = MacroCommands.MGetFieldValue(504,200)
        myGina.showForm
    End If
    If myGina.myGinaLib.buttonCode = "OK" Then
        Dim myAnrede
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,200,myGina.myGinaLib.mySvNr
        If myGina.myGinaLib.mySex = "M" Then myAnrede = "Herr"
        If myGina.myGinaLib.mySex = "W" Then myAnrede = "Frau"

        MacroCommands.MSetFieldValue 504,201,myAnrede
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,203,myGina.myGinaLib.myVorname
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,204,myGina.myGinaLib.myNachname

MacroCommands.MSetFieldValue 504,205,myGina.myGinaLib.myVorname & " " &
myGina.myGinaLib.myNachname

MacroCommands.MSetFieldValue 504,209,myGina.myGinaLib.myKrkCode
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,210,myGina.myGinaLib.mySvNr
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,211,myGina.myGinaLib.myGebDatum
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,212,myGina.myGinaLib.myKostenBefreiung
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,213,myGina.myGinaLib.myRezeptBefreiung
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,215,myGina.myGinaLib.myMvVorname
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,216,myGina.myGinaLib.myMvNachname
        MacroCommands.MSetFieldValue 504,217,myGina.myGinaLib.myMvSvNr
    End If

CWLCurrentwindow.ActiveWindow.Refresh
End Sub

Sub CWLScript_OnScriptStop()
    Set myGina = Nothing
End Sub
```

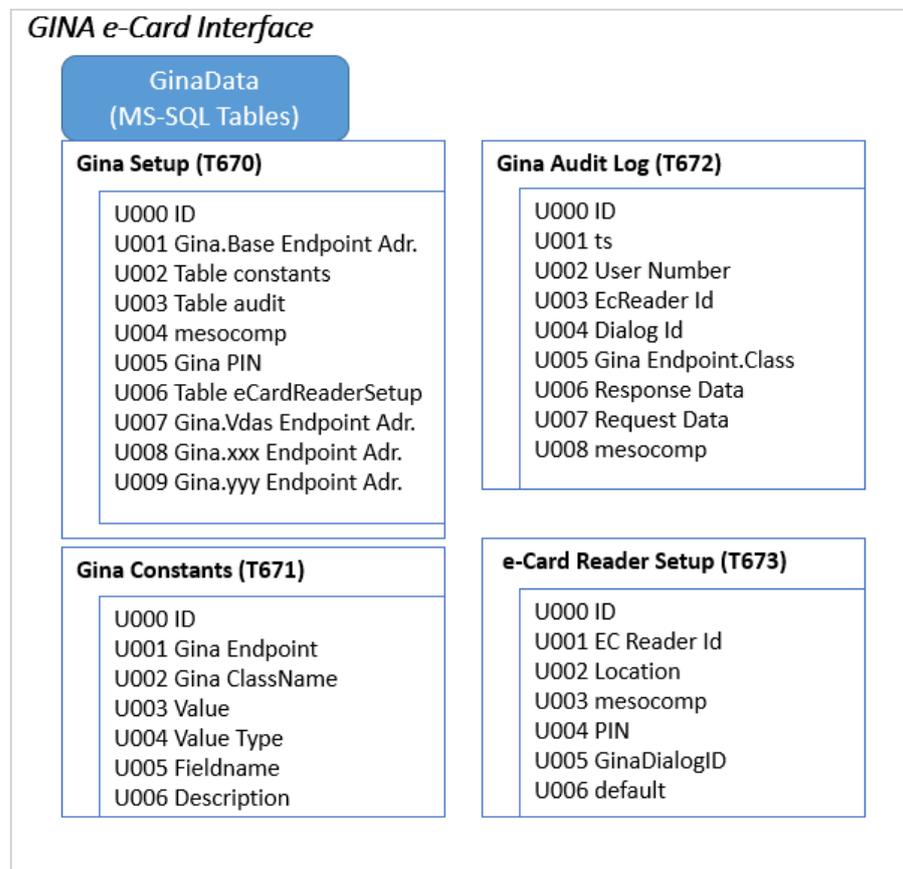
4. Installation

4.1. Dateien

Die DLL Dateien müssen im Windows-System registriert werden. (RegAsm.exe)

- GinaDll.dll
- GinaData.dll
- MesoParameter.dll
- GinaConfig.xml
- GinaErrorlog.txt

4.2. Tabellen



4.3. Fensterskripte

Für den Aufruf der e-card-Maske sind Fensterskripte notwendig. Es wird ein Button mittels Winline CTK für das gewünschte Formular eingefügt und mit dem Fensterskript verknüpft (siehe Skript Beispiele).